



## Auswertung Fragebogen

**Vorgehen:** In den ‚Easy-Abstimmigsbüechli‘ (EAB) Ausgaben vom November 2010 und Februar 2011 haben wir die Jugendlichen aufgefordert, den Fragebogen auf unserer Homepage auszufüllen. Ebenfalls haben wir den Link auf unserer Facebook-Seite gepostet. Daneben haben wir an der Jugendparlamentskonferenz im Oktober 2010, in Sportvereinen und im Freundeskreis Fragebogen verteilt. Unsere Zielgruppe waren 18-30-Jährige.

**Rücklauf:** Im Internet erhielten wir schlussendlich nur 48 ausgefüllte Fragebogen zurück. In Papierform 81 was somit einem Gesamttotal von 129 Fragebogen entspricht. Der Rücklauf, insbesondere durch Leute die wir nicht kannten, ist eher ernüchternd. Die meisten Antworten bekamen wir, weil wir die Leute kannten oder sie direkt ansprechen/auffordern konnten.

**Kategorien:** Die Befragten wurden in verschiedene Kategorien eingeteilt:

- U18-Jährige
- 18-24-Jährige
- 25-30-Jährige
- Ü30-Jährige

In der Auswertung unterschieden wir weiter zwischen Leuten, die den Fragebogen auf dem Internet ausgefüllt haben und solchen, denen wir einen Fragebogen in Papierform verteilt haben.

**Resultat:** Wir wurden in vielen Punkten in unserer Arbeit bestätigt. Das EAB kommt generell gut an und würde von 96.4 % der Befragten wieder gelesen werden! Wir werden in Zukunft das Comic-Figürchen ersetzen und die Regierungmeinung integrieren. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Kategorien waren nicht signifikant, so dass wir diese nicht weiter berücksichtigen haben.

Bei der nächsten Umfrage muss aktiver darauf geachtet werden, dass die Rückmeldungen von einer breiten Gruppe an Jugendlichen kommt. So müssten Massnahmen definiert werden, wie man auch die weniger politisch interessierten Jugendlichen dazu motivieren kann, den Fragebogen auszufüllen.

## Auswertung

- Weder Digital noch Print hat gesamthaft betrachtet einen höheren Stellenwert bei den Befragten. Es lesen aber 72,38% der Befragten lieber Printtexte! 60% bevorzugen auch zusätzliche Abstimmungsinformationen in Print. Als Gründe für die Printbevorzugung werden dieselben genannt, wie wir bereits kommunizieren. Wir sehen uns bestätigt.

Lieber Print lesen	72.4 %
Lieber Digital lesen	27.6 %

Keinen höheren SW	47.7 %
Print höheren SW	42.4 %
Digital höheren SW	6.9 %

Zusätzliche Abst.Infos Print	60.1 %
Zusätzliche Abst.Infos Digital	39.9 %



- Bei eidgenössischen Vorlagen stimmen mehr ab als bei Kantonalen. Am Wenigsten stimmen bei kommunalen Abstimmungen. Abgestimmt wird meist 2-4 Wochen nach Erhalt der offiziellen Abstimmungsinformationen. Dies unterschiedlich, manchmal brieflich und manchmal an der Urne. 2/3 informieren sich mit dem offiziellen Stimmmaterial. Wichtige weitere Informationsquellen sind das Internet und die Zeitung.

Stimmen national	82.4 %	Stimmen sofort (2-3T)	10.8 %	Offizielles Material	67 %
Stimmen kantonal	80.9 %	1-2 W nach Erhalt	25.4 %	Internet	40 %
Stimmen kommunal	68.9 %	2-4 W nach Erhalt	45.4 %	Zeitung	42.4 %
Lesen offiz. Material ja	62.8 %	Letzten Sekunde	17.7 %	Familie	31.6 %
Lesen offiz. Material nein	16.2 %	unterschiedlich	25.4 %	TV	24.6 %
Lesen offiz. Material manchmal	21 %	→ mehr als 100%		Kollegen	22.3 %
				Parteiinformationen	13.9 %
				anders	6.2 %
				Gar nicht	0 %

Die Stimmbeteiligung ist in unserer Umfrage sehr hoch. Dies liegt wohl daran, dass wir den Fragebogen eher an Politik interessierte Kreise abgegeben haben (Jugendparlament, Freunde von der Uni oder an Jugendliche, die sonst auch aktiv sind, wie z.B. in einer Organisation).

- Das offizielle Abstimmungs-material verstehen 80% der Befragten meistens. 60% könnten zusätzliche Abstimmungsinformationen gebrauchen. Fast alle der Befragten würden das EAB wieder lesen (96 %).

Verstehen off. Material immer	10.1 %	Bedarf zusätzl. Abstimmungsmaterial	59.2 %
Verstehen off. Material meist	80.6 %	Kein Bedarf zus. Abstimmungsmat.	10.8 %
Verstehen off. Material selten	9.3 %	Manchmal Bedarf	30 %
Verstehen off. Material immer	0 %		

- Ob die Regierungsmeinung in das Büechli gehört oder nicht, ist sehr umstritten. Es wird teils als Entscheidungshilfe und wichtig zu wissen und teils als Beeinflussung und Neutralitätsbeschränkend angesehen. Gegen eine Nennung spreche auch dass die Jugend nur bedingt von der Regierung vertreten werde oder weil es in den offiziellen Unterlagen stehe und man dies dort nachschauen könne, wenn man es wissen möchte. 55.2 % sind der Meinung, dass diese Meinung aber ins EAB gehört. Wir werden diese nun in Zukunft integrieren und allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt wieder evaluieren.

Regierungsmeinung integrieren	55.2 %
Regierungsmeinung nicht integrieren	44.8 %

- Die Farbe grün und das gesamte Layout finden die Leute ansprechend. Das Layout wird in den Kommentaren auch öfters gelobt. Vereinzelt wurde die Farbe kritisiert, weil man diese der Grünen Partei zuordnen könnte. Es gibt jedoch fast keine Farbe, die keiner Partei zugeordnet werden kann (Pink würde dann den meisten wohl nicht mehr gefallen). Die Comic-Figur des EAB wurde teilweise kritisiert. Diese sei zu kindlich. Da wir solche Rückmeldungen auch sonst oft zu hören bekamen, werden wir die Figur baldmöglichst ersetzen. Wie steht zur Zeit noch offen.

Farbe ansprechend	93.3 %
Layout ansprechend	86.1 %

- Kommentare allgemein: Viele finden es ein tolles Projekt. Es gibt viel Lob. Des Öfteren wird auch nach einer Ausweitung gefragt (auf weitere Kantone, weiteren Altersgruppen, Sprachen).